

Grosses ABO

Sauvil, Pierre Schwarzgeld für weiße Tauben 5 Darst. [REDACTED] Kempf	In Kooperation mit der Kleinen Komödie am Max II, München Regie Celino Bleiweiss Bühne Gert B. Venzky Kostüme Annemarie Rieck Volker Brandt (Minister) Sibylle Nicolai (Pauline) Roland Peek (Thibaut) Susanne Meikl (Agathe) Rudolf Otahal (Bouladon)	Eine französische „bitter-süße“ Komödie, die dem Zeitgeist, Politik und Moralverfall, nachgeht: Der Minister überredet seine Frau, der Erpressungsforderung von Bouladon nachzukommen, der mit ihr einen Karibikurlaub verbringen will. Natürlich läuft die Geschichte in eine ganz andere Richtung.
Harris, Elmer Johnny Belinda 9 Darst. [REDACTED] Neue Schaubühne	Regie Karin Boyd Susanna Wellenbrink (Belinda McDonald) Broder M. Hendrix (Dr. Jack Roberts) Jürgen Zartmann (John McDonald) Peter Wolter (Locky) Tom Passköning	Die Geschichte eines taubstummen Mädchens, dem ein junger Arzt die Taubstummensprache beibringt, die durch einen Überfall Mutter wird und der das Kind genommen werden soll. Wieder ist es der junge Arzt, der für sie eintritt. – Ein spannendes und ergreifendes Schicksal.
Langmaack, Beate/Koch, Knut Martha Jellneck 4 Darst. [REDACTED] Das Ensemble	Regie Ellen Schwiers, Holger Schwiers Bühne Heidrun Schmelzer Kostüme Edith Bender Ellen Schwiers (Martha Jellneck) Markus Winkler (Thomas) Tatjana Pokorny (Hanne) Holger Schwiers (Franz Laub)	Spielfilm mit Heidemarie Hatheyer 1988, Bühnenfassung in Hamburg uraufgeführt. – Martha Jellneck, 72, kann ihre Wohnung seit Jahren nicht mehr verlassen. Der Zivildienst leistende Thomas und die Nachbarin Hanne halten den Kontakt zur Außenwelt. Sie kommt auf die Spur eines Mannes, der genauso heißt wie ihr 1944 gefallener Halbbruder. Ein wichtiges Zeitdokument, eine skandalöse, spannende Kriminalgeschichte, die mit der Vergeltung eines grausamen Kriegsverbrechens endet.
Benfield, Derek Ein später Gast 3 Darst. [REDACTED] Thespiskarren W (04/05 die scene)	In Zusammenarbeit mit dem Tourneetheater „die scene“ München Rüdiger Joswig (Hugh Nicholls) Claudia Wenzel (Julia) Alexander Kerst* (Roger Braithwaite)	Abgelegenes Einfamilienhaus des Ehepaars Hugh und Julia Nicholls bei London. Die Gäste der Feier ihrer Silberhochzeit sind gegangen. Ein unerwarteter später Gast nimmt bedrängenden Besitz von ihnen. Er enthüllt Kenntnisse vom Leben Hughs vor dieser Ehe. Roger Braithwaite wird allmählich kein Fremder mehr, sondern Drahtzieher eines psychologischen Krimis – am Ende mit mehr Verstrickungen, als selbst er wohl geahnt hatte.
Armin, Elisabeth von/Barber, Matthew Verzauberter April 8 Darst. [REDACTED] a.gon Theaterproduktion	Regie Stefan Zimmermann Bühne Florian Leitl Kostüme Nadine Blum Saskia Fischer (Lotty Milton) Michel Guillaume (Mellersh Wilton) Verena Wengler (Rose Arnott) Rainer Guldener (Frederick Arnott) Christiane Hammacher (Mrs. Graves) Kathrin Hahner (Caroline Bramble) Jutta Neuhäuser (Costanza)	Vier Frauen unterschiedlichen Charakters und Alters finden sich per Annonce, um der Tristesse des englischen Wetters und ihrer Ehen für vier Wochen in die Sonne Italiens zu entfliehen. Die Frauen öffnen sich nach und nach. Das unfreiwillige Zusammenreffen mit ihren Ehemännern im Castillo sorgt für Turbulenz und Situationskomik. Ein Aufbruch in die Ferne und zugleich ins eigene Ich für alle Beteiligten.

Die Andrews Sisters

Zum Inhalt:

"Bai mir bist shén,
Bai mir hostu chén,
Bist éne bai mir oif der velt."

"...was ist das überhaupt für ein merkwürdiges Lied? Man versteht ja kein Wort! Die Leute wollen mitsingen und nicht Rätsel raten! Es ist besser, Sie schicken die Drei zurück auf die Schule, damit aus ihnen noch etwas Anständiges wird! Leben Sie wohl!"

Das „merkwürdige Lied“ bildet den Auftakt zu einer der größten Karrieren im Show Business. Die Aufnahme wird der ersten weiblichen Gesangsgruppe eine Platinschallplatte einbringen. Und Jahrzehnte und 90 Millionen verkaufter Schallplatten später ist es auch dem größten Skeptiker klar: Aus „den Mädchen“ ist etwas Anständiges geworden- Die Andrews Sisters! Sie sind bis heute eine der erfolgreichsten weiblichen Gesangsgruppen überhaupt.

Der Anfang war alles andere als einfach. In den 30ern touren LaVerne, Maxene und Patty Andrews mit verschiedenen Bands quer durch die amerikanische Provinz. Ihr Alltag hat nur wenig mit dem vielbesungenen Glamour des Showbiz zu tun. Ein immer gleicher Rhythmus von Proben und Auftritten bestimmt den Tagesablauf. LaVerne, die Älteste, managt das Trio. Für die Jüngeren wird sie zur Ersatzmutter. Differenzen und liebevolle Kabbeleien bleiben natürlich nicht aus.

Die harte Arbeit zahlt sich aus, langsam kommt der Erfolg. Die Hallen werden größer, der Beifall lauter. Endlich 1941 die Chance: ein Konzert in New York. Die Andrews Sisters und ihr Pianist Wally Weschler erobern das Publikum im Sturm. Das platzt mitten in die festliche Stimmung die Nachricht vom Überfall auf Pearl Harbour. Das ändert alles. Die Schwestern tauschen das Abendkleid gegen die Uniform und gehen auf Truppenbetreuung an die Front. Ihre Musik, ihr Swing, bringt den Kämpfenden und Verwundeten Trost und Hoffnung. Durch ihren unermüdlichen Einsatz werden sie zur Legende, zu den **American Wartime Sweethearts**.

Songauswahl:

Sing, Sing, Sing
Rum and Coca Cola
Tee for two
Bella, bella Marie (Capri Fischer)
Bei mir bist Du schön
When the saints go marchin' in
Sonny Boy
In the mood
Tico, Tico
Beer barrel Polka
Don't sit under the apple tree
Lullaby of Broadway
Alexander's Ragtime Band

Altonaer Theater, Hamburg
Uraufführung des Musicals

Sing! Sing! Sing! Die Andrews Sisters
Die Rechte liegen beim Autor

Buch und Regie: **Mathias Christian Kosel**
Choreographie: Mecki Fiedler
Kostüme: Claudia Kuhr

LaVerne Andrews Katrin Gerken
Maxene Andrews..... Victoria Fleer
Patty Andrews Charlotte Heinke
Wally Weschler, Pianist Mathias Christian Kosel

Livemusik mit der „Blue Eyes Swing Band“

~~Summe vom 1. Februar bis 30. März 2014~~
~~1. Februar 2014~~

~~1. April 2014 / 1. April 2014 / 1. April 2014~~
~~1. April 2014 / 1. April 2014 / 1. April 2014~~

Buchungen/Informationen:
Christian Seeler/Heinke Andresen
Tel: 04121 - 38 00
Fax: 04121 - 38 57

NORDTOUR
THEATER ■ MEDIEN ■ GMBH
Sandberg 52- 54
25335 Elmshorn

im Internet:
www.nordtour-gmbh.de
email: theater@nordtour-gmbh.de
email: andresen@nordtour-gmbh.de

29

VERONIKA
DER LENZ IST DA
DIE
COMEDIAN
HARMONISTS

2 Intheater
Nominierungen

Wer diese sechs
Jungs versäumt,
braucht eine
verdammt gute
Entschuldigung

BZ, BERLIN
ÜBER DIE
»BERLIN COMEDIAN
HARMONISTS«

Die Comedian Harmonists besuchen Frau Luna

MUSIK VON PAUL LINCKE

NACH DEM ORIGINAL-TEXT VON HEINZ BOLTEN-BAECKERS

BEARBEITET VON JÜRGEN WÖLFFER

mit den »Berlin Comedian Harmonists«:

Olaf Drauschke
Horst Maria Merz
Holger Off
Rolf Randolph
Philipp Seibert
Ralf Steinhagen

und »Frau Luna«

Regie Martin Woelffer

Musikalische
Leitung NN

Ausstattung NN

Kostüme NN

Produktion Theater am
Kurfürstendamm

Verlag Schott Musik International

ISBN 3-225-20016-6

ISBN 3-225-20016-6

zweifach
»Tantoms«-GEMÄSSIGT
Gesetz. Mus.-Veranstaltung

Mondreise

Ein neues musikalisches Projekt des Theaters am Kurfürstendamm lässt die unvergesslichen Evergreens auf bisher ungehörte Weise erklingen.

Mit dem Ur-Berliner Komponisten Paul Lincke und den »Comedian Harmonists« bringt es zwei Legenden des Berliner Unterhaltungstheaters zusammen.

Die Idee, die weltbekannte Operette von den »Berlin Comedian Harmonists« spielen und singen zu lassen, verspricht eine musikalisch raffinierte und künstlerisch anspruchsvolle Mondreise.

Die Besetzung mit gleich sechs hochmusikalischen Herren erfordert eine grundlegende Bearbeitung des Original-Buches, denn dort sind nur drei – und von der Musik sehr unterschiedlich bedachte – Herrenrollen vorgesehen. Da unsere Häuser weder über ein großes Orchester noch über ein Ballett verfügen, werden wir den Esprit des über hundert Jahre alten Originals in Piano-Begleitung auf die Bühne zaubern.

Die Berliner Premiere ist für November 2005 vorgesehen.

Krimis und Komödien

Bohnet, Folker/Alexy, Alexander In anderen Umständen 3 Darst. Nordtour	Regie Folker Bohnet Bühne Markus Lorenz Kostüme Hannelore Nennecke Peer Augustinski (Erwin Friedrich) Claudia Rieschel (Elfriede Friedrich) Folker Bohnet (Rainer Christian)	Schwank um einen Computerfehler, der einen Mann zur Frau, und noch dazu zur schwangeren macht. Das Mutterschaftsgeld lässt sich nicht rückgängig machen, und viele andere Folgerungen, die auf dem festen Glauben an den Computer beruhen, lassen Erwin Friedrich dem Nervenzusammenbruch nahe kommen.
Cooney, Ray Hasch mich Genosse 9 Darst. Höckmann Gastspiele	Regie Alfons Höckmann, Dirk Waanders Bühne Werner Arand Kostüme Ilse Höckmann Mit Heinz Drenker, Oliver Dupont, Jens Hajek, Alfons Höckmann, Sylvia Holzhäuser, Peter Kapusta, Winfried Lünemann, Dirk Waanders, Ruth Willerns	Mitte der 60-er Jahre flieht ein Bolschoi-Tanzstar während eines London-Gastspiels in das Haus des etwas verschrobene Marine-Commanders Rimington. Die Frau des Commanders, die Tochter, deren Freundin, der Schwiegersohn, auch der Gärtner spielen undurchsichtige Rollen, so dass der Genosse Sowjet-Attaché die Übersicht verliert.
Shaffer, Anthony Revanche 5 Darst. Euro-Studio Landgraf	Regie Werner Tritzschler Jochen Senf (Andrew Wyke) Martin Lindow (Milo Tindle) Alwin Drimont (Inspektor Doppler) Ronald W. Mintz (Wachtmeister Higgs) Timo Dralwinn (Kommissar Tarant)	Der Kriminalschriftsteller Andrew Wyke bespricht mit dem Liebhaber seiner Frau und Halbtaliener Milo Tindle in Gentlemanmanier, wie er die verwöhnte Angebotete zufrieden stellen kann. Er solle zum Schein bei ihm einbrechen, während er sich die Versicherungssumme rückerstatten lässt. Doch dann taucht ein Kriminalinspektor auf, der den Krimi-Autor gewaltig ins Schwitzen bringt.
Jüssen, Horst Die Klimbim-Familie lebt 5 Darst. Kempf	In Kooperation mit der Kleinen Komödie am Max II, München Regie Thomas Louis Prüve Bühne Martin Kinzmaier Kostüme Claudia M. Jung, Bernd Stockinger, Fa. Agatha Ingrid Steeger (Gaby von Klimbim) Elisabeth Volkmann (Jolanthe von Scheußlich) Horst Jüssen (Adolar von Scheußlich) Wichart von Roëll (Opa von Klimbim) Martin Zuhr (Bestattungsunternehmer u.a.)	Die Fernseh-Kultserie der 70-er Jahre in einer Bühnenfassung mit der Originalbesetzung, die vor der Tournee auch in Theatern in Düsseldorf, Köln, Hamburg und Berlin gespielt wird.
Bunje, Karl Das Hörrohr 9 Darst. Nordtour	Regie Michael Koch Bühne Félicie Lavaulx-Vrécourt Jens Scheiblich (Opa Meiners) Peter Wohler (Jochen Meiners) Heidi Mahler (Bertha) Katharina Kaali (Elke Saathoff) Axel Stosberg (Bernd Eikhörst) Detlef Heydorn (Arnold Hogeback) Michael Koch (Notar Fesenfeld)	Schwiegertochter Bertha will Opa Meiners in der Meinung, er könne durch sein Hörrohr kaum etwas verstehen, um Haus und Hof bringen. Aber Enkelin Elke und ihr Freund, der Knecht Bernd versorgen ihn mit einem elektrischen Hörgerät, und so lässt der Opa seine Lieben kräftig in die Falle laufen.
Simon, Neil Hotel Suite 5 Darst. Münchner Tournee	Komödie im Bayerischen Hof, München Ausstattung Thomas Pekny Mit Monika Peitsch, Günther Schramm	Wie in den Einaktern „California Suite“, „London Suite“ und „Plaza Suite“ trifft man wieder auf Diana, Sydney, Grace, Millie und Marvin. 1. Akt: In der Nacht der Oscar-Verleihung werden alle Verletzlichkeiten und Eitelkeiten sichtbar. 2. Akt: Grace hat sich unmittelbar vor ihrer Hochzeitsfeier im Bad verschanzt, während ihre Eltern darüber in einen heftigen Ehestreit geraten.

ZEUGIN DER ANKLAGE

(Witness for the Prosecution)

Kriminalstück in drei Akten von Agatha Christie
Aus dem Englischen übertragen von Charles Regnier
Bearbeitung am Berliner Kriminal Theater von Wolfgang Rumpf

Regie Wolfgang Rumpf
Ausstattung Manfred Bitterlich
Musik/Toncollagen Tuscan Medici
Produktionsleitung Wolfgang Seppelt

Musikdramaturgische Beratung Claus J. Frankl
Regieassistentz Elisabeth Engstler
Produktionsassistentz Dennis Schönwetter
Maske Erika Löffler (Leitung), Karla Gall
Technische Leitung/Ton und Beleuchtung Hartmut Matthe
Requisite Boris E. Rühl
Dekobau Manfred Henninger

Team

Öffentlichkeitsarbeit, Marketing: Dennis Schönwetter, Wolfgang Seppelt; **Theaterfotografen:** Barbara Köppe;
Verwaltung, KBB: Ute Ludwig; **Gastronomie:** Joachim Stifel; **Garderobe, Hausinspektion:** Lilli Schiller;
Ankleiderin: Martha Werner; **Hospitantz:** Ninyo Mosdzien; **Kasse:** Marlies Buitkamp

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH, München
Spieldauer: ca. 2 1/4 Stunden – Pause im II. Akt
Premiere: 14. März 2002

UM KÜNFTIGEN BESUCHERN DEN SPASS AN DER VORSTELLUNG NICHT ZU NEHMEN,
WÄREN WIR IHNEN ÄUSSERST DANKBAR, WENN SIE DIE SCHLUSSPUNKTE DES STÜCKES
NICHT VERRATEN WÜRDEN!

Die Aufzeichnung auf Bild- und Tonträgern sowie das Fotografieren während der Vorstellung
sind aus rechtlichen Gründen nicht gestattet!

Produktion: Berliner Kriminal Theater
Rechtsträger: Förderverein Berlin Brandenburg Tournee Theater e.V.

DIE STORY

Zeugin der Anklage



Agatha Christie mit ihrem Enkel Mathew, 1955

Alle Beweise sprechen gegen Leonard Vole! Er ist angeklagt, eine reiche ältere Dame ermordet zu haben. Er hätte auch ein gutes Motiv...

Wie unglaublich oft die Wahrheit klingt, weiß ein so erfahrener Anwalt wie Sir Wilfrid Robarts genau. Deshalb glaubt er dem Angeklagten.

Wie gern die Menschen oft das Unwahrscheinliche glauben, weiß auch eine so erfahrene Frau wie Christine, die Ehegattin Leonards.

Die ziemlich aussichtslose Lage des Angeklagten reizt den Strafverteidiger Sir Wilfrid den Fall zu übernehmen. Völlig überraschende Wendungen und unvorhersehbar auftauchende Indizien im

Prozessverlauf machen sogar diesem alten Anwaltsfuchs erheblich zu schaffen. Am Ende kommt es zum Showdown im Gerichtssaal!

Ein meisterhafter Thriller der Krimi-Altmeisterin Agatha Christie, berühmt auch durch Hollywoods Billy-Wilder-Verfilmung mit Marlene Dietrich und Charles Laughton in den Hauptrollen.